



Conseil d'Etat
Staatsrat

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

ANTWORT AUF DAS POSTULAT

Urheber Les Verts, durch Céline Dessimoz
Gegenstand **Walliser Klimaplan**
Datum 16.11.2018
Nummer **5.0386**

Die Urheberin fordert den Staatsrat auf, einen Walliser Klimaplan zu erarbeiten, um die kantonale Politik zu koordinieren, einen bereichsübergreifenden Ansatz in Sachen Klimaschutz zu verfolgen und präzise Zielsetzungen in Sachen Treibhausgasemissionen zu definieren.

Den Kantonen (und den Gemeinden) kommt in der Klimapolitik eine zentrale Rolle zu: Die mit den bestehenden Anpassungsmassnahmen verbundenen Tätigkeiten, insbesondere das Risikomanagement, liegen in ihrem Zuständigkeitsbereich und sind stark von den lokalen Gegebenheiten abhängig. Dazu kommt ihre Entscheidungsbefugnis bezüglich Investitionen im Bau- und Infrastrukturbereich, aber auch bezüglich der Raumplanung, deren Auswirkungen kaum reversibel und strukturierend sind. Der Klimawandel ist eines der drei Querschnittsthemen, die in der kantonalen Richtplanung festgelegt wurden und die Verbindung zwischen den Sektorialpolitiken des Kantons und des Bundes herstellen.

Der Kanton Wallis ist sich dieser Verantwortung bewusst und gedenkt, zum nationalen und internationalen Engagement des Bundes für die Eindämmung des Klimawandels beizutragen sowie sich für dessen Auswirkungen zu wappnen. Dieser Wille geht aus seinem Regierungsprogramm hervor, das die Notwendigkeit, die Auswirkungen des Klimawandels zu antizipieren, erwähnt, sowie aus der kantonalen Agenda 2030 für eine nachhaltige Entwicklung, die am 7. November 2018 verabschiedet wurde. Die Ausarbeitung und Umsetzung einer kantonalen Klimastrategie (Klimaplan) ist darin als strategisches Ziel aufgeführt.

Es ist unbestritten, dass unser Kanton in bestimmten Bereichen, die eng mit der Anpassung an den Klimawandel verknüpft sind (insbesondere im Umgang mit Naturgefahren), eine Vorreiterrolle einnimmt. In diesem Bereich und in der Wasserbewirtschaftung wurde im Übrigen mittels der Broschüre «Das Wallis angesichts des Klimawandels» ein erster Schritt in Richtung Risikomanagement im Zusammenhang mit dem Klimawandel gemacht. Vor dem Hintergrund der aktuellsten Klimaszenarien geht es nun darum, diesen Ansatz hinsichtlich der Erarbeitung eines geeigneten operativen Instruments auszuweiten und anzupassen – ein Instrument, das die Koordination der öffentlichen Sektorialpolitiken angesichts des Klimawandels fördert, um dessen Auswirkungen einzudämmen und potenzielle Chancen zu nutzen.

Der Klimawandel wird oft als reines Umweltproblem betrachtet. Er betrifft jedoch alle Entwicklungsbereiche. Die Eindämmung und die Anpassung hinsichtlich des Klimawandels hat daher eine breite Wirkung.

Die operative strategische Direktion für nachhaltige Entwicklung (OSD) ist für die Umsetzung der Strategie in der Verwaltung und auf dem Kantonsgebiet zuständig. Der Kanton hat sich also bereits Gedanken zu einem Walliser Klimaplan gemacht. Die OSD ist dabei, eine Roadmap für die Ausarbeitung eines Walliser Klimaplans zu erstellen und die Governance sowie den Inhalt festzulegen.

Allenfalls erforderliche Mittel werden Diskussionsgegenstand bei der Budgeterstellung 2021 sein.

Das Postulat wird zur **Annahme** empfohlen.

Auswirkungen Administration:

Neue Aufgabe mit der Ausarbeitung eines Walliser Klimaplan.

Auswirkungen Finanzen:

Zwischen den Kantonen, die bereits einen solchen Plan erarbeitet haben, bestehen grosse Unterschiede in Sachen Ressourcenbedarf. Die OSD ist zurzeit dabei, eine Roadmap zu erstellen, anhand derer die für diesen Prozess erforderlichen Mittel je nach den Bedürfnissen des Kantons ermittelt werden können.

Auswirkungen Personal (VZE):

Zwischen den Kantonen, die bereits einen solchen Plan erarbeitet haben, bestehen grosse Unterschiede bezüglich des Personalressourcenbedarfs für die Ausarbeitung. Die OSD ist zurzeit dabei, eine Roadmap zu erstellen, anhand derer die für diesen Prozess erforderlichen Mittel je nach den Bedürfnissen des Kantons ermittelt werden können.

Auswirkungen NFA:

keine

Ort, Datum Sitten, den 28. Mai 2019